

**PRODUKTIONSPARAMETER DER SCHAFE IN DER
BEDINGUNGEN VERSCHIEDENER ERNÄHRUNG****V. Stopka, D. Ochodnický, J. Margetínová, K. Ochodnická****Arbeitsziel**

Der Einfluß vom Ernährungsniveau auf Milchproduktion und Lämmerwachstum wurde untersucht.

Material und Methode

Der Fütterungsversuch wurde mit den Rassen Tsigai Schafe (n=54) und Walachische Schafe (n=54) druchgeführt, welche in drei Gruppen je 18 Tiere eingeteilt wurden. Mutterschafe wurden letzte zwei Monate der Gravidität und dann bis die Absetzung der Lämmer (im Alter 8 Wochen) mit unterschiedlicher Futtergabe gefüttert.

Die Maissilagemenge was bei allen Gruppen gleich (2.3 kg bis Ablammung und 2.8 kg von der Ablammung bis Absetzung der Lämmer). Tiere in Gruppen 1 und 3 bekamen während der ganzen Versuchsperiode (110 Tage) 0,9 kg Wiesenheu. Den Tieren in Gruppe 3 dosierten wir 1,25 kg Luzerneheu.

Die Kraftfuttermenge wurde bei der Kontrollgruppe (Gruppe 3) in der Abhängigkeit vom Graviditätsstadium (3-8 Wochen von der Geburt 0,15 kg, letzte 3 Wochen der Gravidität 0,2 kg und nach der Ablammung 0,3 kg) geändert. Die Kraftfuttermenge in Gruppe 1 war deutlich höher (0,3 kg 3-8 Wochen vor der Ablammung, 0,4 kg letzte 3 Wochen der Gravidität, und 0,9 kg nach der Ablammung - kontinuierlicher Übergang). Tiere in gruppe 2 bekamen Kraftfutter in die Futterration nach der Ablammung (0,3 kg/Tier/Tag).

Relative Futter- und Nährstoffvertretung in der Futtergabe in Gruppe 3 (Kontrollgruppe) entspricht dem Ernährungsniveau, mit welchem in der Praxis gerechnet wird.

Nach dem Abschluß der 110 - Tagesperiode mit differenzierter Fütterung wurden die Mütterschafe zusammen auf der Weide geweidet.

Paper presented at European Association of Animal Production (EAAP) 46th Annual Meeting, Prague 4-7 September 1995.

V. Stopka, D. Ochodnický, J. Margetínová, K. Ochodnická, Vorschungsinstitut für Tierproduktion Nitra, Station für Schaf-/ Ziegehaltung und Züchtung Trenčín, Slowakei

Ergebnisse

Tagesmilchproduktion wurde mit Oxitocinmethode während der Zeit bis dem absatz festgestellt, und bei allen gruppen beider Rassen, schankte sie in der Spannweite zwischen 1289 ml und 1809 ml. Es waren keine statistisch-bedeutsame Unterschiede zwischen den Gruppen (Tabelle 2).

Tabelle 1. - NÄHRSTOFFINHALT IN DER RATIONEN DER GRUPPEN (TIER) TAG

Table 1. - COMPOSITIONS OF NUTRIENTS IN FEED RATIONS (SHEEP) DAY

			Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
TM	DM	(kg)	2.108	2.115	1.856
RP	CP	(g)	241.2	243.2	169.5
PDI		(g)	155.6	155.5	108.2
StE			1239	1030	1035
ME		(MJ)	21.42	19.38	18.27
NEL		(MJ)	12.96	11.8	10.98
XF	CF	(g)	422	553	421
XA	CA	(g)	121.1	168	106.5

Tabelle 2. - MILCHPRODUKTION BIS DEM ABSATZ IN ML (TIER) TAG (OXYTOCIN-METHODE)

Table 2. - PRODUCTION MILK BY THE TIME WEAN IN MOL (SHEEP) DAY (OXYTOCIN METH.)

		Gruppe 1	Grupp 2	Gruppe 3
Entnahme 1	Rasse T	1751.3	1448.2	1797.9
	Rasse W	1746.6	1427.5	1585.1
Entnahme 2	Rasse T	1708.5	1808.5	1646.1
	Rasse W	1480.6	1691.4	1755.1
Entnahme 3	Rasse T	1372.2	1412.3	1288.8
	Rasse W	1420	1298.4	1434.4

Tabelle 3. - MILCHPRODUKTION BIS DEM ABSATZ UND GESAMTMILCHPRODUKTION IN L/TIER

Table 3. - PRODUCTION OF MILK BY THE TIME OF WEANING AND TOTAL MILK PRODUCTION IN L/SHEEP

	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Milchproduktion-bis Absatz C	87.53	80.26	87.36
Milchproduktion-bis Absatz ZV	105.97	85.61	99.58
Ganzmilchproduktion C	167.69	158.67	154.61
Ganzmilchproduktion ZV	185.45	167.1	160.68

Tabelle 3 gibt Milchproduktion bis zum Absatz und Gesamtmilchproduktion an. Milchproduktion bis dem Absatz bei der Rasse Tsigai war die höchste in der Gruppe 1 (87,53 l) und die niedrigste in der Gruppe 2 Unterschied (8,31 %). Bei der Rasse Walachische Schafe war diesen Unterschied noch deutlicher.

Tabelle 4. - GEBURTSGEWICHT, ABSATZGEWICHT UND DURCHNITTSZUWACHS DER LÄMMER
Table 4. - BIRTH-WEIGHT, WEAN WEIGHT AND AVERAGE BODY-WEIGHT GAIN OF LAMBS

		Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Geburtsgewicht C	(kg)	5.03	4.41	4.6
Geburtsgewicht ZV	(kg)	4.45	4.67	4.87
Absatzgewicht C	(kg)	19.29	20.05	19.07
Absatzgewicht ZV	(kg)	19.04	19.62	16.39
Durchschnittszuwach	(g)	295	270	252
Durchschnittszuwach	(g)	271	275	219

Gesamtmilchproduktion war bei der Rasse Tsigai Schafe in der Gruppe 1 167,67 l, es war um 5,38 % mehr als in der Gruppe 2 und um 7,80% mehr als in der Gruppe 3 (Kontrollgruppe). Bei der Rasse Walachische Schafe vermerkten wir maximale Produktion in der Gruppe 1 (185,45 l), es repräsentierte um 9,89% Milch mehr als in der Gruppe 2 und um 13,36% mehr als in der Kontrollgruppe.

Der grössere Nährgehalt in der Futtermitteln in Gruppen 1 und 2 hatte in beiden Rassen unterschiedlichen Einfluß auf Geburtsgewicht von Lämmern (Tabelle 1). Der Effekt von höheren Kraftfuttermengen erreichte man nur bei der Rasse Tsigai Schafe.

Dagegen war der Durchschnittszuwachs der Lämmer in direkter Abhängigkeit von der Nährstoffkonzentration in der Futtergaben der Mutterschafe. Die höchste Tageszunahme wurde in beiden Rassen in der Gruppe 1 erreicht und stellte 295 g bei der Rasse Tsigai bzw. 271 g bei der Rasse Walachische Schafe dar. Es war im Vergleich mit der Gruppe 2 um 8,47% mehr bzw. um 1,48% weniger und mit der Gruppe 3 um 14,58% bzw. um 19,19% mehr.

Zusammenfassung

- Der höhere Nährstoffgehalt in der Futtermitteln beeinflusst die Produktionsparameter positiv

- Bei Verfüttern von Luzerneheu ist es möglich bei beiden Rassen vergleichbare Parameter zu erreichen, wie bei Verfüttern der Futtermitteln mit höherem Inhalt von Kraftfutter

- Beobachtete Rassen reagieren positiv auf höher Nährstoffaufnahme mit Verbesserung von Produktionsparametern, ähnlich wie beim Luzerneheu

PROIZVODNI PARAMETRI OVACA PRI UVJETIMA RAZLIČITE ISHRANE

Sažetak

Istraživao se utjecaj ishrane (razina) na proizvodnju mlijeka i rast janjadi.

Hranjenje u tom pokusu provedeno je kod pasmine ovaca Tsigai (n=54) i kod ovaca pasmine Walachisch (n=54) koje su bile podijeljene u 3 grupe po 18 životinja. Ovce majke hranjene su zadnja dva mjeseca gravidnosti i nadalje do prestanka dojenja janjadi (sa 8 tjedana) različitom hranom.

- Viši sadržaj hranjivih tvari u obroku utjecao je pozitivno na proizvodne parametre
- Kod hranjenja lucerkom moguće je postići usporedne parametre kod obih pasmina, kao i kod davanja obroka sa većim sadržajem jake hrane (Krafftutter)
- Pasmine koje samo promatrale reagiraju pozitivno kad uzimaju više hranjivih tvari, tj. reagiraju sa poboljšanjem proizvodnih parametara, slično kao i kod lucerke.

Primljeno: 15. 2. 1997.